



Die Alemannia hautnah: Simon Rolfes und Cristian Fiel besuchen auf Einladung von Martin Lückert die Kinderkrebstation. Die Kinder und Oberarzt Dr. Rolf Mertens sind begeistert. Foto: Michael Jaspers

Erfolgreicher als der Nikolaus

Die Alemannen Cristian Fiel und Simon Rolfes besuchen Kinderkrebstation

VON REDAKTIONSMITGLIED
THORSTEN KARRACH

AACHEN. Das Funkeln der kleinen Kinderaugen hat auch bei Dr. Rolf Mertens Spuren hinterlassen. „Der Nikolaus hätte wohl nicht so viel Erfolg“, strahlte der Oberarzt der Kinderkrebstation im Klinikum Simon Rolfes und Cristian Fiel brauchen keinen langen weißen

Rauschbart und keine roten Umhang, um die Kinder der Station aus ihren Zimmern zu locken. Einen Sack hatten sie auch nicht dabei, dafür einen Karton mit Sechals, Postern und vielen Autogrammen. Und so zauberten die beiden Mittelfeldakteure der Alemannia mit ihrer offenen, natürlichen Art ein Lächeln nach dem anderen auf die Kindergesichter. „Ich ist schön zu sehen, wie sich die Kinder freuen“, waren auch die beiden Kicker begeistert.

Im Hintergrund bewegte sich Martin Lückert. Er hatte die Aktion initiiert. „Die Kinder brauchen dieses Gefühl, wichtig zu sein. Das soll die Aktion erreichen“, erklärte er. Vor sieben Jahren erlitt ihn die Hiobsbotschaft: Krebs. Die Ärzte gaben ihm nur noch wenige Wochen.

Als Patient hat er das Klinikum kennen gelernt, dort haben sie ihm geholfen. Seitdem kommt er immer wieder. Diesmal hatte er Freunde von der Alemannia mit-

gebracht. „Es ist toll zu sehen, dass sich der Verein auch um solche Belange kümmert“, kommentierte Mertens die Kooperationsbereitschaft des Vereins. „Bei so einer Sache habe ich spontan zugestimmt“, meinte Rolfes.

Der Oberarzt war sich sicher: „Die Kinder profitieren sehr lange von so einer Aktion.“ Lange haben sie noch über die früheren Gastspiele von Radfahrer Jens Heppner, Rennfahrerin Claudia Hürgen und Heß und Rolfes' Mannschaftskollegen Stefan Blänk gesprochen. Und auch diesmal waren die Kleinen – bis zu 18 werden stationär versorgt, 50

insgesamt von der Kinderonkologie betreut – sehr aufgeregt. „Diese Kinder verbringen hier eine schwere Zeit. Es wäre schön, wenn so ein Besuch häufiger möglich wäre“, blickte Mertens in die glückliche Kinderrunde. Übrigens: Die Kinder versprochen den Fußballern ganz feste die Daumen zu drücken: Montag gegen Energie Cottbus.

Noch Plätze im Fanbus nach Cottbus

- ▶ Im Fanbus nach Cottbus sind noch einige Plätze frei. Abfahrt ist am Montag um 7 Uhr (Tivoli). Der Fahrpreis beträgt 40 Euro. Karten können noch bis Samstagmittag bis 12 Uhr im Alemannia-Shop an der Krefelder Straße erworben werden. Für Kurztentschlusene sind die Tickets auch noch Montagmorgen direkt am Bus erhältlich.
- ▶ Es empfiehlt sich zudem, Karten für das Spiel gegen München 1860 am Sonntag, 28. November, 15 Uhr, im Vorverkauf zu sichern. Etwa 14.000 sind bereits verkauft. Man rechnet am Tivoli mit „voller Hütte“.

Steilpass!



Ihre Meinung weiter:
<http://alemannia.at-web.de>